

Rund um die Weiterbildung

Rund um das Thema Weiterbildung drehen sich zwei Aktionstage der IHK zu Dortmund am 6. und 7. März in der Zeit von 8:00 bis 17:00 Uhr bzw. 10:00 bis 14:00 Uhr. An diesen Tagen können sich Bildungsinteressierte über das IHK-Weiterbildungsangebot mit neuen sowie altbewährten Lehrgängen und Seminaren informieren. Mitarbeiter der IHK stehen Rede und Antwort bei Fragen zum Unterrichtsablauf, zu den Lehrmethoden und zu den Fördermöglichkeiten. Auch wer nur allgemeine Fragen zur Weiterbildung hat und sich orientieren möchte, ist herzlich willkommen. Die Weiterbildungsaktionstage finden statt im Seminargebäude der IHK zu Dortmund, Märkische Str. 120, Dortmund.

Interessenten können sich bei Susanne Schmidt, Tel.: 0231 5417-414, E-Mail: s.schmidt@dortmund.ihk.de, anmelden.

Fristen für ADR-Bescheinigungen

Führer von Gefahrgutfahrzeugen müssen im Besitz einer gültigen ADR-Bescheinigung sein. Diese gilt es innerhalb des letzten Jahres vor Ablauf der Gültigkeit durch eine Auffrischungsschulung zu verlängern. Die dafür notwendige Schulung inklusive Prüfung kann bereits zwölf Monate vor Ablauf der Gültigkeit erfolgen. Darauf weist die IHK zu Dortmund hin. Unternehmen haben so die Gelegenheit, ihr Fahrpersonal dann zu qualifizieren, wenn es die betrieblichen Belange zulassen. Weitere Informationen: IHK zu Dortmund, Petra Sundermann, Tel.: 0231 5417-154, E-Mail: p.sundermann@dortmund.ihk.de, oder Angela Bickmann, Tel.: 0231 5417-419, E-Mail: a.bickmann@dortmund.ihk.de.



Blick auf die Petronas Towers in Kuala Lumpur.

Foto: Wikipedia

China und Malaysia entdecken

Der Einstieg in chinesische und malaysische Märkte steht im Mittelpunkt einer Unternehmerreise vom 12. bis 20. Juni 2009.

Sie wird von den Handwerkskammern Dortmund und Münster sowie den Industrie- und Handelskammern Nord Westfalen und Dortmund organisiert und bietet gute Möglichkeiten, sich direkt vor Ort zu informieren und neue Geschäftspartner zu finden. Neben Kooperationstreffen in Xi'an (China) und Kuala Lumpur (Malaysia) stehen unter anderem der Besuch einer Baumesse und Baustellenbesichtigungen auf dem Programm. Angespro-

chen sind Unternehmen aus den Branchen Bau und Ausbau, Baumaschinen, Einsatz von ökologischen Baustoffen, Gebäude-, Haus- und Klimatechnik sowie Erneuerbare Energien.

Die Reise ist Teil des Asia-Invest Projektes „Peace“ („Project to establish European and Asian Co-operations of small and medium sized Enterprises“). Es wird von der Europäischen Union gefördert, die einen Teil des Reisepreises für die teilnehmenden Unternehmen zahlt. Nähere Informationen und Anmeldung: IHK zu Dortmund, Wulf-Christian Ehrich, Tel.: 0231 5417-246, E-Mail: w.ehrich@dortmund.ihk.de.

Wissens- und Technologietransfer zum Anfassen

Am 26. März lädt das Netzwerk „Der Innovationsstandort“ zu einer Veranstaltung in das Technologiezentrum Kamen ein. Von 16:00 bis 19:30 Uhr stellen Unternehmens- und Hochschulvertreter erfolgreiche Projekte des Wissens- und Technologietransfers aus der Region vor. Kompetenzangebote der Hochschulen können im Rahmen so genannter Themeninseln mit den Schwerpunkten Maschinenbau/Logistik, E-Technik, Betriebswirtschaftslehre/Marketing sowie Chemie/Bio- und Chemieingenieurwesen erkundet werden. Hierbei bieten sich Gelegenheiten zum Kennenlernen und zu individuellen Gesprächen.

Weitere Informationen: Thomas Berndsen, Wissenschaft vor Ort e.V., Tel.: 02307 9120630.



Mit Pauken und Trompeten

Mit einem Festakt wird der Neubau des Orchesterzentrums NRW in der Dortmunder Innenstadt am 29. April, feierlich eröffnet. Der Masterstudiengang „Orchesterspiel“ bekommt damit ein neues Zuhause in unmittelbarer Nähe zum Konzerthaus Dortmund. Zu den insgesamt 2.400 Quadratmetern, die das Orchesterzentrum NRW beziehen wird, gehören auch ein Tonstudio und ein Konzertsaal. Bauherr des knapp 17 Millionen Euro teuren Baus ist das Land NRW. Bis zu 120 Studierende sollen dann im Rahmen des Masterstudiengangs „Orchesterspiel“ in vier Semestern praxisnah und zielgerichtet auf eine Orchesterkarriere vorbereitet werden. Am Orchesterzentrum NRW unterrichten als Gastdozenten Konzertmeister, Solospieler und Stimmführer aus den großen deutschen und europäischen Orchestern.

www.orchesterzentrum.de

Foto: Orchesterzentrum NRW

Schon 1.000 Bewerbungen für den Ernst-Schneider-Preis

Die Wirtschaftskrise und die Diskussion der Wirtschaftsordnung haben die Zahl der Einreichungen zum Ernst-Schneider-Preis 2009 auf ein außergewöhnliches Niveau getrieben.

Zum höchstdotierten deutschen Preis für Wirtschaftsjournalismus gingen mehr als tausend Beiträge ein. Öffentlich-rechtliche und private Sender, ZEIT, Stern, F.A.Z., Welt, Spiegel und zahlreiche Regionalzeitungen von der Mendener Zeitung über die Mittelbayerische Zeitung bis zum Tagesspiegel haben herausragende Beiträge eingereicht.

Die Beiträge erklären globale und lokale Marktmechanismen, sie schildern Unternehmerkarrieren und thematisieren

vor allem eins – die Finanz- und Wirtschaftskrise. Fernsehredaktionen reichten 225 Beiträge ein. Der Hörfunk steuert 75 Stücke bei. Die gesamte Sendedauer beträgt 107 Stunden. Großes Interesse löst auch der Technikpreis aus: 40 Beiträge erklären anschaulich technische Zusammenhänge. Das Gros der Einreichungen – mehr als 700 Artikel, Themenseiten und Serien – kam von Zeitungen und Zeitschriften.

Alle Beiträge werden zunächst von Vorauswahlkommissionen bewertet. Die Entscheidungen in den Schlussjürs treffen drei Vertreter der Medien und zwei der Wirtschaft. Die Preisverleihung findet dieses Jahr am 7. Oktober in Stuttgart statt.

